

Pressemitteilung

Universität Regensburg

Bastian Schmidt

24.04.2025

<http://idw-online.de/de/news851072>

Personalia, Wettbewerbe / Auszeichnungen
Chemie
überregional



Wissenschaftler der Universität Regensburg wird in zwei renommierte Forschungsgesellschaften berufen

Prof. Dr. Burkhard König in Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina und Bayerische Akademie der Wissenschaften aufgenommen

Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina hat Prof. Dr. Burkhard König, Professor für Organische Chemie an der Universität Regensburg, als neues Mitglied aufgenommen. Die Wahl erfolgte auf Vorschlag angesehener Fachkolleginnen und -kollegen sowie nach sorgfältiger wissenschaftlicher Begutachtung. Sie würdigt damit die herausragende wissenschaftliche Leistung von Prof. König und seine internationale Sichtbarkeit in der chemischen Forschung.

Fast zeitgleich wurde Prof. König auch als ordentliches Mitglied in die Bayerische Akademie der Wissenschaften, Sektion III: Naturwissenschaften, Mathematik, Technik-wissenschaften, gewählt. Auch diese Wahl stellt eine besondere Anerkennung seiner herausragenden wissenschaftlichen Leistungen und seines bedeutenden Beitrags zur chemischen Forschung dar. Prof. König ist das elfte Regensburger Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Zuletzt wurde vor wenigen Wochen Prof. Dr. Thorsten Kingreen vom Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sozialrecht und Gesundheitsrecht zum ordentlichen Mitglied der renommierten Forschungseinrichtung gewählt.

Prof. Königs Forschung konzentriert sich auf die Entwicklung synthetischer Rezeptoren zur Erkennung biologischer Zielstrukturen sowie auf die Anwendung der chemischen Photokatalyse mit sichtbarem Licht in der organischen Synthese. Ein herausragendes Beispiel seiner Arbeit ist die Entwicklung einer Methode, bei der chemische Reaktionen auf der Oberfläche von Wasser durch Bestrahlung mit violetterem Licht ausgelöst werden. Diese Technik ermöglicht Synthesen ohne organische Lösungsmittel oder zusätzliche Reagenzien, was die Effizienz steigert, und die Umweltbelastung reduziert. Die Ergebnisse dieser Forschung wurden 2024 im Fachjournal Science veröffentlicht. In einer weiteren Studie entwickelte Prof. König zusammen mit seinem Team eine Methode, bei der durch die Kombination von sichtbarem Licht und Nickelsalzen Kreuzkupplungsreaktionen vereinfacht werden. Diese adaptive dynamische homogene Katalyse (AD-HoC) ermöglicht eine zuverlässige Planung von Synthesen und trägt zur Entwicklung nachhaltiger chemischer Prozesse bei. Die Ergebnisse wurden 2023 in Nature publiziert. Die Arbeiten von Prof. König haben bedeutende Fortschritte in der Photokatalyse erzielt und leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung nachhaltiger und umweltfreundlicher chemischer Synthesemethoden.

„Über die Aufnahme in die Akademien freue ich mich sehr. Neben der Anerkennung unserer wissenschaftlichen Beiträge ist es für mich auch ein Ansporn auf dem Gebiet der chemischen Photokatalyse noch mehr zu erreichen“, freut sich Prof. König.

„Mit der Wahl in die Leopoldina und in die Bayerische Akademie der Wissenschaften erfährt die wissenschaftliche Arbeit von Prof. König gleich doppelt eine bedeutende Anerkennung. Ich freue mich für ihn sehr über diese herausragenden Würdigungen und gratuliere ihm herzlich zu diesen ehrenvollen und verdienten Auszeichnungen“, betont der Präsident der Universität Regensburg, Prof. Dr. Udo Hebel.

Über Prof. König

Prof. Dr. Burkhard König, geboren 1963 in Wiesbaden, promovierte 1991 an der Universität Hamburg unter der Leitung von Prof. de Meijere. Nach Postdoktorandenaufenthalten bei Prof. M. A. Bennett an der Australian National University in Canberra und bei Prof. B. M. Trost an der Stanford University habilitierte er sich 1996 an der Universität Braunschweig. Seit 1999 ist er ordentlicher Professor für Organische Chemie an der Universität Regensburg.

Über die Leopoldina

Die 1652 gegründete Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit rund 1.700 Mitgliedern aus nahezu allen Disziplinen eine traditionsreiche und zugleich zukunftsorientierte Gelehrten-gesellschaft. Seit ihrer Ernennung zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands im Jahr 2008 vertritt sie die deutsche Wissenschaft im internationalen Austausch und berät Politik und Gesellschaft in wissenschaftlichen Fragen.

Als unabhängige Stimme der Wissenschaft steht die Leopoldina für wissenschaftliche Exzellenz, interdisziplinären Dialog und die verantwortungsvolle Nutzung von Erkenntnissen zum Wohle von Mensch und Umwelt. Sie engagiert sich für die Freiheit der Wissenschaft, für eine aufgeklärte Gesellschaft sowie für die Achtung der Menschenrechte.

Mit fundierter, transparenter und vorausschauender Politikberatung setzt die Leopoldina wichtige Impulse zu gesellschaftlich relevanten Themen – stets in Reflexion über die ethischen, normativen und sozialen Grundlagen wissenschaftlichen Handelns.

Über die Bayerische Akademie der Wissenschaften

Der Akademie gehören 212 ordentliche, 103 korrespondierende, 23 außerordentliche Mitglieder sowie zwei Ehrenmitglieder an. Die Aufnahme in die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist eine der höchsten wissenschaftlichen Auszeichnungen in Bayern. Alle Mitglieder müssen durch ihre Forschungen laut Satzung zu einer „wesentlichen Erweiterung des Wissensbestandes“ ihres Faches beigetragen haben. Eine Selbstbewerbung ist nicht möglich. Ordentliche Mitglieder der BAdW haben ihren Wohnsitz oder Dienstort in Bayern. Sie sind wahlberechtigt und nehmen regelmäßig an den Sitzungen in der Akademie teil. Korrespondierende Mitglieder können in der ganzen Welt tätig sein, sie haben kein Wahlrecht. Leiterinnen und Leiter bedeutender wissenschaftlicher Einrichtungen in Bayern gehören zu den außerordentlichen Mitgliedern, ebenso die Stipendiatinnen und Stipendiaten des Jungen Kollegs für die Zeit ihrer Förderung.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Prof. Dr. Burkhard König
Lehrstuhl für Organische Chemie
Universität Regensburg
Tel.: +49 (0)941 943-4575
E-Mail: burkhard.koenig@ur.de



Prof. Dr. Burkhard König
König